Projektantrag - Demokratie Leben! - 2025

Zur Beantragung von Fördermitteln der Partnerschaft für Demokratie Ahlen
„Demokratie leben! Eine Idee vom Glück.“

Projektziele:

Die geförderten Einzelprojekte müssen dem Ziel der Partnerschaft für Demokratie Ahlen „Demokratie leben! Eine Idee vom Glück.“ dienen. Ziel der Partnerschaft ist es, die Zusammenarbeit aller vor Ort relevanten Akteur*innen **gegen lokal relevante Formen von Extremismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit, Gewalt und Menschenfeindlichkeit zu unterstützen sowie die Entwicklung eines demokratischen Gemeinwesens** zu fördern.
Insbesondere sollen dabei die demokratischen Werte wie Chancengleichheit, Gleichberechtigung, Solidarität und vor allem Gleichwertigkeit gelebt und gestärkt werden. Es geht somit darum, eine lebendige und vielfältige Demokratie sowie eine Kultur der Kooperation, des respektvollen Miteinanders, der gegenseitigen Anerkennung und Unterstützung weiterzuentwickeln.
Für die Partnerschaft für Demokratie ist folgender Dreiklang handlungsleitend:

Demokratie fördern!
Vielfalt gestalten!
Extremismus vorbeugen!

Weitere Förderbedingungen:

- Antragsberechtigt sind alle **nicht-staatlichen, gemeinnützigen Organisationen, Vereine und Initiativen**. Das bedeutet, dass Einzelprojekte, die sich an Schulen und Kitas richten, nur gefördert werden können, wenn der entsprechende Förderverein der Antragssteller ist.
- Einzelprojekte müssen sich auf die **in Ahlen lebenden Menschen** beziehen.
- Förderfähig sind **Honorar- und Sachkosten**

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

- Anträge können **in 2025 zu folgenden Fristen eingereicht werden:**

15.07.2025
31.08.2025
15.10.2025

- Die Projekte müssen **bis zum 31.12.2025** abgeschlossen sein.
- Spätestens **8 Wochen** nach der Projektdurchführung ist ein **Verwendungsnachweis** einzureichen. Dieser besteht aus einem Projektbericht (siehe Formular) sowie der Vorlage einer Honorarvereinbarung/Rechnung von Referierenden und einer Teilnehmendenliste mit Unterschriften.

Vergabeverfahren

- Das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie spricht nach Ablauf der Einreichungsfrist eine Empfehlung über Förderung der Nicht-Förderung eines Projektes aus. Grundlage der Bewertung des Projektantrags sind die 9 Bewertungskriterien, die am Ende dieses Dokumentes aufgeführt sind.
- Aufgrund der erforderlichen Neugründung des Bündnisses in 2025 werden die Projektanträge in 2025 zunächst von einem Auswahlgremium der Projektbeteiligten Stadt Ahlen/VHS Ahlen, AWO und Bürgerzentrum Schuhfabrik Ahlen anhand der festgelegten Kriterien ausgewählt, um eine zeitnahe Umsetzung der Projekte zu gewährleisten.
- Über die Entscheidung des Bündnisses bzw. Auswahlgremiums werden Sie zeitnah (in der Regel nach 14 Tagen) informiert.
- Nach offizieller Bewilligung des Projekts kann das Projekt durchgeführt werden.
- Ein Projektbeginn ist vor Erhalt der Zusage zur Projektförderung nicht möglich!

Auf Anfrage ist Unterstützung bei der Ideenentwicklung und Antragstellung möglich, und zwar bei

Lara Holz (holzl@stadt.ahlen.de oder 02382-59 765) und
Oxana Peters (peterso@stadt.ahlen.de oder 02382-59 593)

Kontaktdaten:

Antragsteller*in: - Name und Adresse der Organisation/ des Vereins/ der Initiative etc.	
Ansprechpartner*in für das Projekt:	
Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse:	

Projektangaben:

Projektname/ Projekttitel	
Art der Veranstaltung (z.B. Workshop, Podiumsdiskussion, Ausstellung, Aufklärungskampagne, Demonstration, Filmprojekt, Theaterstück etc.)	
Konkreter Durchführungsort des Projekts in Ahlen	

Projektzeitraum (maximaler Förderungszeitraum ab Bewilligung bis 31.12.2025) **Es ist zu beachten, dass Projekte erst ab offizieller Bewilligung durchgeführt werden können!**	
Projektinhalt und Projektziele Skizzieren Sie bitte den Projektinhalt. Benennen Sie das Ziel/die Ziele des Projektes. In wie weit trägt das Projekt zur Zielerreichung der Partnerschaft für Demokratie in Ahlen bei?	
Zielgruppe Nennen und beschreiben Sie die Zielgruppe und erläutern Sie die Gründe für die Auswahl der Zielgruppe	

Vorgehen im Projekt Bitte stellen Sie an dieser Stelle kurz Ihr Handlungskonzept inkl. Zeitplan zum Erreichen der Projektziele dar.	
Herausstellung des Mehrwertes des Projekts über den Projektzeitraum hinaus Wann ist für Sie das Projekt erfolgreich verlaufen? Nennen Sie bitte 3 Erfolgskriterien. Welchen Mehrwert hat das Projekt langfristig für die demokratische Kultur in Ahlen?	

Öffentlichkeitsarbeit Wie werden die Öffentlichkeit und potenzielle Teilnehmende / Zielgruppen auf das Projekt aufmerksam gemacht?	
Ggf. Kooperationspartner*innen Welche Kooperationspartner*innen sind an dem Projekt zusätzlich beteiligt? Was steuern diese zum Projekt bei, damit es gelingt?	
Sonstige relevante Informationen (freiwillige Angabe)	

Finanzen:

Die Förderung durch Demokratie Leben ist eine Fehlbedarfsfinanzierung. Das bedeutet, dass sie den Fehlbedarf zwischen erbrachten Eigenmitteln und Gesamtausgaben deckt. Sie wird gewährt, um die notwendigen Ausgaben für einzelne, klar abgegrenzte Projektvorhaben zu decken.

Die Zuwendungen erfolgen in der Regel als **nicht rückzahlbare Zuschüsse in Form von festgelegten Pauschalen** und dienen als Teilfinanzierung des Projekts, meist im Rahmen einer **Festbetragsfinanzierung.**

Die Höhe des Förderbetrags ist abhängig von:

- **Art der Veranstaltung**
- **Anzahl der Teilnehmenden**
- **Honorarkosten (inkl. Vor- und Nachbereitung)**
- **Sachausgaben**

In Einzelfällen kann ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan angefordert werden, der als Grundlage für die Entscheidung über den Projektantrag dient.

Einnahmearten:

Bitte alle Einnahmen aufführen, die in das Projekt fließen.

Einnahmearten	**Beschreibung der Einnahmen**	**Summe in €**
Eigenmittel		
öffentliche Zuschüsse z.B. von Städten/ Kreisen, EU-Mitteln oder vom Bundesland		
andere Drittmittel		
Sonstige Einnahmen z.B. Teilnahmegebühren oder Eintritte		
Gesamtsumme in Euro		

Ausgabenarten	Beschreibung der Ausgaben	Summe in €
Anzahl Teilnehmende: Bitte geben Sie die minimale Anzahl der Teilnehmenden (TN), die maximale Anzahl und die erwartete Anzahl der TN des Projektes an.	Erwartet: Mindestens: Maximal:	xxx
Honorarkosten: (für Dozierende, Fortbildende, Referierende, Lehrgangsleitende, Projektleitende)		
Geben Sie bitte an, an wie vielen Tagen bzw. wie viele Stunden Sie ggf. Referierende einladen, mit Teilnehmenden arbeiten und/oder diskutieren möchten, (z.B. Einladung von 2 Referierenden an jeweils 2 Tagen für jeweils 4 Stunden). • **Anzahl Personen** • **Tage des Einsatzes** • **Vor- und Nachbereitung Stunden**		xxx
Sachausgaben (z.B. Raummiete, Arbeitsmaterial, Druckkosten, Verpflegung*** etc.)		
Gesamtsumme in Euro		

Gesamteinnahmen in Euro	
Gesamtausgaben in Euro	
Beantragte Förderungssumme	

Einwilligungserklärung Datenschutz nach Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO – Verordnung (EU) 2016/679

Ich willige hiermit ein, dass sämtliche von mir im Rahmen des Projektverfahrens übermittelten personenbezogenen Daten (vorrangig Kontaktdaten) zum Zwecke der Antragsbearbeitung durch die Partnerschaft für Demokratie verarbeitet werden dürfen. Die hier erteilte Einwilligung ist für den Bewilligungszeitraum gültig und kann gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 1 EU-DSGVO jederzeit schriftlich widerrufen werden.

_____ _____

Ort/ Datum Unterschrift

Anlage (siehe nächste Seiten)

Übersicht: 9 Bewertungskriterien

Beschreibung der Bewertungskriterien

Hier finden Sie eine Beschreibung der neun Bewertungskriterien. Auf der Basis dieser Kriterien werden die einzelnen Anträge von den Bündnismitgliedern bewertet und die Punkte vergeben.

1) Orientierung an den Projektzielen (max. 10 Punkte)
Ziel der Partnerschaft ist es, die Zusammenarbeit der AkteurInnen vor Ort gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit, sowie die Weiterentwicklung eines demokratischen Gemeinwesens zu fördern. Es geht darum eine lebendige und vielfältige Demokratie sowie eine Kultur der Kooperation, des respektvollen Miteinanders, der gegenseitigen Anerkennung und Unterstützung weiterzuentwickeln. Bitte beachten Sie hierbei den Zieledreiklang „Demokratie fördern! Vielfalt gestalten! Extremismus vorbeugen!“.

2) Nachvollziehbares Handlungskonzept (max. 10 Punkte)
Durch die Beschreibung des Projektes im Antragsformular werden die Handlungsschritte zur Erreichung der beschriebenen Ziele deutlich. Das Vorgehen ist schlüssig und sinnvoll.

3) Wirtschaftlichkeit (max. 10 Punkte)
Die aufgelisteten Kostenpunkte im Ausgaben- und Finanzierungsplan sind wirtschaftlich gut durchdacht und sparsam.

4) Bedarfsorientiert (max. 5 Punkte)
Es besteht ein Bezug zwischen den Inhalten des Projektes/ der Maßnahme und den Bedarfen in der Stadt Ahlen.

5) Kooperationspartner und Vernetzung (max. 5 Punkte)
Das Projekt richtet sich nicht allein auf die Organisation/ Verein/ Initiative etc. selbst. Es finden über die Organisationgrenzen hinaus Kooperationen statt. Kooperationen können mit außenstehenden Personen, Gruppen und Organisationen stattfinden.

6) Öffentlichkeitsarbeit (max. 5 Punkte)
Eine Außendarstellung des Projektes findet statt, um die Ziele der Partnerschaft für Demokratie in die Bevölkerung zu tragen. Dabei ist die Darstellung der Förderung durch „Demokratie leben! Eine Idee vom Glück.“ in angemessener Weise gewährleistet.

7) Partizipation (max. 5 Punkte)
Die Zielgruppe des Projektes/ der Maßnahme ist an der Entscheidung über die Inhalte des Projektes/ der Maßnahme beteiligt und aktiv in der Vor- und Nachbereitung und/ oder Durchführung miteingebunden.

8) Niedrigschwelligkeit (max. 5 Punkte)
Die Teilnahme an dem Projekt ist niedrigschwellig gestaltet.

9) Gender-, Diversity,- Mainstreaming sowie Inklusion (max. 5 Punkte)
Die Leitlinien Gender-, Diversity und Maintreaming sowie Aspekte der Inklusion aller BürgerInnen finden Berücksichtigung.
Gender Mainstreaming ist eine politische Strategie, die die Anliegen und Erfahrungen von Frauen und Mädchen ebenso wie die von Männern und Jungen in die Planung, Durchführung, Überwachung und Auswertung der Maßnahmen selbstverständlich einbezieht. Dazu ist Diversity als Menschenrechtsansatz zu beachten, der vielfältige, komplexe Lebenslagen und Erfahrungen anerkennt und auf gleiche Teilhabechancen und Rechte abzielt. Ansätze zur Förderung von Inklusion als Voraussetzung für Diversity Mainstreaming sollen jedem Menschen die Möglichkeit geben, sich an allen relevanten gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen – und zwar unabhängig von individuellen Fähigkeiten, kultureller, ethnischer wie sozialer Herkunft, Religion, Geschlecht oder Alter.